

Projektbeschreibung und Team Auszug aus dem Projektantrag



Für Menschen mit und ohne Einschränkungen

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an:

Ralf Otto

Projektleitung

0151 179 73 804

ralf.otto@dance-on.de



Projektname und Zeitraum

DanceOn + Hasenbergl

Ein zeitgenössisches Tanzvergnügen mit Livemusik

September bis Dezember 2019

Ziel des Projektes:

DanceOn 2411 versteht sich als Pilot für eine neue Herangehensweise in der zeitgenössischen Tanzvermittlung. Es soll älteren Menschen, die bis dato i.d.R. noch keine Gelegenheit hatten, sich selbst als kreative Tänzer*innen zu erleben, genau diese Erfahrung ermöglichen.

Das Angebot ist inklusiv gedacht. Hier treffen sich Menschen mit und ohne Handicaps. Es sind keinerlei tänzerische und musikalische Vorkenntnisse notwendig. Doch bringt jeder seine eigene musikalische und tänzerische Erfahrung mit. Ausgehend hiervon wollen wir die Teilnehmer*innen begleiten und ermutigen, einen Weg zu einer eigenen Bewegungsinterpretation zu finden. Persönlich, mutig, in der Gruppe und beschützt.

DanceOn ist niederschwellig. Körperliche und/oder geistige Handicaps sollen kein Hindernis darstellen.

Die Veranstaltung hat einen Fest- und Begegnungscharacter. Wer will, macht sich schick. Soziale Kontakte, das Erleben von Selbstwirksamkeit, Empowerment, spielerisch Neues lernen, dies alles findet sozusagen „nebenbei“ statt.

Das Projekt ist so gedacht, dass aus unseren Erfahrungen ein übertragbares Projekt entsteht. Hierzu werden wir den Pilot im Hasenbergl ausführlich dokumentieren. Von Anfang an werden junge Tanzassistent*innen als mögliche Multiplikator*innen an das Projekt herangeführt.

Es ist auch denkbar, dass Teilnehmer*innen sich zu Multiplikator*innen entwickeln. Das ist uns ein wichtiges Anliegen. Die Erfahrung zeigt, dass, wenn Menschen aus der Betroffenenengruppe in einem multi-professionellem Team mitarbeiten, die Wirkung in die Zielgruppe hinein umso größer ist.

DanceOn soll in die Zukunft gedacht eine feste Veranstaltung im Stadtteil werden, die sich durch Mund zu Mund Werbung weiter füllt.

Uns ist bewusst, dass wir uns mit DanceOn eine herausfordernde Aufgabe gestellt haben.

Das Team hat sich in Bezug auf diese Aufgabe gefunden.



Beschreibung der Zielgruppe:

Das Projekt ist für alle älteren und alten Menschen offen.

Wir sprechen Menschen im Hasenberg, Feldmoching und Milbertshofen an, die aufgrund ihrer finanziellen Situation wenig kulturelle Teilhabe leben, oder die sich normalerweise nur in ihren festen Strukturen bewegen und ihnen die Möglichkeit zu neuen Kontakten und neuen Erfahrungsräumen anbieten.

Vernetzung im Viertel.

All jene, die sich selbst noch nie als Tanzkünstler*innen wahrgenommen haben.
Menschen, die in sozialen Einrichtungen betreut werden.

Projektbeschreibung

Die Projektidee ist angelehnt an die Milongas des Tango Argentino in Buenos Aires. Dort tanzt alt mit jung, gesund mit krank, reich mit arm. Es ist ein sozialer Event. Hier passiert Teilhabe, Prävention und vieles mehr ganz natürlich und nebenher.

Mit DanceOn soll ein Ort entstehen, den man gerne besucht, sich auf den Tag freut. Sich, wenn man mag, zum Ausgehen schick macht.

Die Veranstaltung soll für die Teilnehmenden kostenfrei sein.

Wichtig für den Fest- und Begegnungscharacter der Veranstaltung ist, dass auch für das kulinarische Wohl gesorgt wird. Es wird für Tee, Kaffee und Wasser gesorgt sein. Das Stadteilcafé Hasenberg liefert Fingerfood. Das Stadteilcafé hat viel Erfahrung in der Versorgung älterer Menschen.

Wir versuchen, für eventuell weiterführende Projekte, das Catering über Spenden von Firmen und/oder Personen aus dem Stadtteil zu finanzieren.

Ausgehend von bekannter Musik und Tänzen wird den Teilnehmer*innen mittels zeitgenössischer Methoden ein kreativer Prozess ermöglicht.

Wie kann ich mich von festgelegten Schrittfolgen lösen und eine eigene Bewegungsinterpretation finden, ohne Sicherheit zu verlieren?

Was bedeutet es, Gesellschaftstänze von der Abhängigkeit des Tanzens mit Partner*innen zu lösen und somit ein Gruppenerlebnis über Tanz zu erfahren?

Sich in neuen Bewegungsmöglichkeiten mutig und freudvoll zu erfahren? Die Methoden des zeitgenössischen Tanzes ermöglichen ein sanftes Hinführen aus festen Schrittfolgen hin zu kreativen, individuellen Bewegungsmöglichkeiten.



Ein Team aus zeitgenössischen
Tanzkünstlerinnen-/Pädagoginnen, Tangotänzer*innen und einem Pianisten
begleiten und leiten, jeweils mit ihrer Expertise, die Übersetzung in freie
Bewegung und freie Tanzarbeit.

Im Vordergrund steht ein freudvolles Tanzerleben in der Gruppe.

Andrea Marton und Barbara Galli sind professionelle Tänzerinnen und
Choreografinnen und haben langjährige Erfahrung in der Anleitung von Laien.
Lukas Maier ist ein sehr erfahrener Pianist hinsichtlich der spontanen und
improvisierten Begleitung einer tänzerischen Situation. Monika Ebert und Ralf
Otto tanzen seit 14 Jahren Tango und haben Erfahrung im Unterricht mit
Menschen mit Einschränkungen durch die Zusammenarbeit mit dem
Hamburger Projekt „Tango für Senioren in Pflegeheimen“. Frau Ebert bringt
außerdem ihre Erfahrung als Psychologin ein, Herr Otto seine Erfahrung als
Mitarbeiter im Gerontopsychiatrischen Dienst und als EX-IN
Genesungsbegleiter (Betroffenenarbeit).

Ab der 3. DanceOn Veranstaltung werden sich Andrea Marton und Barbara
Galli abwechseln und jeweils mit einer jungen Tanz Assistenz
zusammenarbeiten. Dadurch werden weitere Tanzvermittler*innen an das
Projekt herangeführt und der Pool derer, die ein solches Tanz- und
Vernetzungsprojekt auch in anderen Stadtteilen etablieren können, erweitert.

- .
- .
- .
- .

Förderschwerpunkt „Generationsübergreifendes Arbeiten“

Wir können uns vorstellen, das Projekt generationenübergreifend zu öffnen.
Das hängt aber von den Erfahrungen ab, die wir im Projektverlauf sammeln
werden. Sollten die Teilnehmer*innen selbst an einer
generationenübergreifenden Öffnung interessiert sein, würden wir das sehr
begrüßen.

Es ist geplant, bei Bedarf eine weitere Gruppe (Workshop) für interessierte
Senior*innen anzubieten, die ausschließlich zeitgenössischen künstlerischen
Tanz vermittelt. Diese Gruppe wäre dann eine Mixed-Age-Gruppe.



Team:

Ralf Otto: Projektleitung

- Organisation, Kontakt in das Viertel
- Ex-In Genesungsbegleiter
- Mitarbeiter Diakonie Hasenberg e.V.
- Langjährige kaufmännische Erfahrung als Geschäftsführer
- Seit über 40 Jahren immer wieder an Kunstprojekten beteiligt
- 1978 - 1983 Gründung und Leitung des LILLI – Kindertheater (Mitspieltheater) Über 400 Auftritte in der BRD mit verschiedenen Märchentheaterproduktionen (BRD, Österreich, Italien) Entwicklung und Durchführung
- 1982- 83 Aktionstheater & Performances am und im Publikum: Die Ziege Auftritte auf Bürger- und Straßenfesten.
- 1996 -2001 Gründung von Dr. Kern- Solarium Deluxe Club und Kunstprojekt (z.B. Deko – Chicks on Speed) DJ Dr. Kern003 - Auftritte Ambient Lab Ultra Schall München und in Nikosia.
- seit 2005 Tangotänzer
- 2007 Atelier Voltaire Zürich- Eröffnungsrede: Passion der Funktionalität unter der Leitung von Bazon Brock
- seit 2017 Entwicklung von Tangounterricht für Menschen, die ein auf ihre Möglichkeiten abgestimmten Unterricht benötigen
- Zusammenarbeit mit „Tango für Senioren“. Ein Projekt für Senioren*innen in Pflegeheimen

Monika Ebert:

- Diplompsychologin im Ruhestand
- Tango Tänzerin seit 14 Jahren
- Mitarbeit beim Projekt Tango für Senioren in Hamburg
- Konzept und Recherche für Tango Projekte mit Senior*innen und Tänzer*innen mit körperlichen Besonderheiten



Andrea Marton:

- ist Tanzvermittlerin partizipativer Projekte, Feldenkrais-Lehrerin und Choreographin
- vermittelt seit über 20 Jahren zeitgenössischen künstlerischen Tanz an Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Leitung verschiedener Projekte "Tanz und Alter", sowie Fortbildungen
- seit 2011 Leitung des Tanzlabor60plus
- Projekte im Mixed-Age-Bereich
- Mitgründerin der Bundesinitiative Tanz und Alter
- wiederholte Teilnahme mit dem tanzlabor60plus an dem Festival "VielFalten"/Ludwigsburg
...Seit 1997 zahlreiche Fort- und Weiterbildungen im In- und Ausland für Tänzer*innen und Pädagogen*innen
- 2005 gründete Andrea Marton gemeinsam mit Simone Schulte den Verein und das Projekt: Tanz und Schule e.V., heute Fokus Tanz (Tanzplan München / Bundeskulturstiftung).
- Hier ist sie in der künstlerischen Leitung mit Simone Schulte, und verantwortlich für die Projektbegleitung der Künstler*innen und das Fortbildungsprogramm der Projektleiter*innenpools
- Gründungsmitglied des Bundesverbandes Tanz in Schulen
- Projekte in und mit Museen (Haus der Kunst, München / Lenbachhaus / Villa Stuck)
- Seit 2009 Lehrauftrag an der Hochschule München für angewandte Sozialwissenschaften

Barbara Galli:

Barbara Galli-Jescheck, Tanzvermittlerin und Choreographin in München

Ausbildung und Fortbildung

- 2019: Stipendium des Fachbereichs Tanz an der Akademie der Kulturellen Bildung
- 2017: «Tanzvermitteln aber wie?» Fortbildung Andrea Marton, München
- 2016|2017: «IF/THEN für Alle», Workshop Richard Siegal, Ballet of Difference
- 2014|2015:«Tanz in Schulen», Mastermodul, Deutsche Sporthochschule Köln und Zentrum für zeitgenössischen Tanz Köln
- seit 2003: zeitgenössische Tanzausbildung u.a. Tanzprojekt München, SEAD Salzburg, Tanzwerkstatt EUROPA



BerChoreographische Projekte

- 09|2018: «El Sol y la Vida», choreographische Assistenz bei Chris Hohenester, Tanztheater Stück mit Jugendlichen
- 07|2018: «Heinrich tanzt-Performing City», Projektarbeit, choreographische Leitung Stephanie Felber und Andrea Marton, Projekt von Fokus Tanz, München
- 06/2018: «Klatsch-Boden-Faust», Tanzstück, entwickelt mit Franziska Böhm für Kinder und Jugendliche der GU Hofmannstraße. Aufführung im Rahmen von «Don't forget», Blackbox, Gasteig München.

Beruf – Vermittlungsprojekte

- 11|2019 Tanzvermittlerin an der Schauburg Kinder und Jugendtheater
- 09|2018: Konzeptionelle und durchführende Mitarbeit als Tänzerin im interdisziplinären Format kulturelle Bildung «Kindergarten Kunst und Natur», Bildungsprogramm der Stiftung Nantesbuch
- Seit 2018: Leitung «Kreativer Kindertanz» für Kinder im Alter von 3-7 Jahren, Studio Freitänzer
- 09|2015: «Grenzen los Tanzen», Projektleitung des Tanzprojekts in der Gemeinschaftsunterkunft Hofmannstraße, München seit 2014: Tätigkeit als selbstständige Tanzpädagogin in Projektanstellung für Fokus Tanz e.V.

Lukas Maier:

- Pianist, Komponist und Songwriter sowie Student an der Musikhochschule München (Komposition für Film und Fernsehen bei Prof. Gerd Baumann, davor: Schulmusik)
- gefragter Improvisationstheater-Musiker im deutschsprachigen Raum (z.B. „Fastfood Theater“, „Bühnenpolka“, „Improvember“ - Impro-Festival München) ...Künstlerische Leitung, Vorstand und Gründer des Jugendchores „Anchora“, Freising (über 100 Mitwirkende)
- Komponist für Film (z.B. Kinodokumentarfilm „Einen Sommer lang“, 2018), ... Theater (z.B. „Radetzky marsch“, Landestheater Tirol, 2019) und Kleinkunst/ Kabarett (z.B. Martin Frank, „Es kommt wie's kommt“, 2018)
- Jugendkulturpreisträger Landkreis Freising (2013)
... mehrfache Nominierungen für den „Tassilo“-Preis der Süddeutschen Zeitung (zuletzt 2014)
- Top-3-Nominierung für die German Songwriting Awards (2017)



Gefördert durch das Kulturreferat der
Landeshauptstadt München



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat